

# Inhalt

Wozu lernen?	7
Cui malo?	9
Die Geschichtlichkeit der literarischen Werke	12
Vom Sinn der Geschichte und des Menschen	14
„Bücher von heute sind morgen Taten“	21
„Breite und Niveau in Forschung als Lehre“	23
Wer ist nicht der Mörder?	28
Immer dieselben Opfer	36
Verse sind Bilder der Identität und der Gleichheit	47
Der Allwissende und die Maske	54
Das Hauptgebot der Gesellschaft	62
Es ist kein anderes Leben im ewigen	65
Der reiche Fischzug	67
Grauauge	69
Erinnerung – eine humane Klugheit	71
Eine Lesart von Mariä Verkündigung	73
Wer einen Text verstanden hat, kann ihn auch edieren	74
Heimat klein geschrieben	77
Texte, die es nicht gibt, kann man nicht herausgeben	84
Das Negative als das Andere	86
„Non vitae, sed scholae discimus“	89
Der Verstand jedenfalls reicht aus	92

Anhang	95
Anmerkungen	97
Literatur	109
Über den Autor	117